

RITTER ODER ENGEL? (KNIGHT OR ANGEL?)

Drehbuch für einen Kinderkurzfilm

von

Karen Christine Angermayer

Drehfassung

von

Justin Leonard Stauber

(10.07.04)

Hauptfiguren:

Ella

Tim

Nebenfiguren (in der Reihenfolge ihres Auftretens)

Ellas Mutter

(Tims Mutter)

Kinder aus der Klasse

Lehrer Hausmeister

Putzfrau

Eltern im Publikum bei der Theateraufführung

Spielorte:

Theater (Bühne, hinter der Bühne und
Zuschauerraum)

Schule innen (Klassenzimmer,
Treppenhaus, Keller)

Schule außen (Tür von außen, Schulhof,
vor Kellerfenster)

Vor Ellas Haus / Weg zur Schule

Ellas Garten?? Ellas Haus, Flur

Ellas Zimmer

Vor Tims Haustür

Strasse

Dialog gilt als Orientierungshilfe für das Spiel, ist frei abwandelbar und nicht geschichtstragend.

1. INNEN. ELLAS HAUS, KI-ZIMMER / FLUR - TAG TI

Eine kleine Gestalt (ELLA 9J.)
huscht im Nachthemd mit einem
Küchensieb über dem Kopf, einer
Gurke in der Hand fechtend über den
Flur (EX).

ELLAS MUTTER (Off) *„Ella, (jetzt mach' doch nicht so'n
Quatsch), ~~Du musst weg, jetzt zieh' das schöne Kleid an~~*

ELLAS MUTTER (Mitte 30) eine schöne Frau eilt mit dem Kleid in der
Hand hinter Ella her ins Bad(EX). Zusammen kreuzen sie wieder
in Richtung Kinderzimmer. Ella hängt die Hose in den Knien und das
Kleid über dem Kopf. Sie versucht das Kleid loszuwerden und die
Hose hochzuziehen. Sie protestiert. Sanft schiebt die Mutter Ella vor
den Spiegel im Flur.

ELLAS MUTTER

Ach komm mein Kind, das steht passt dir doch wie angegossen!"

Ella stößt das Kleid wieder über den Kopf darunter hervor kommt ein
kleine süße freche ELLA (9 Jahre).

ELLA

„~~Ich will aber nicht,~~— (ich will meine Jeans anziehen!)“

Währenddessen versucht Ella ihre Jeans anzuziehen. Lachend
bemüht sich die Mutter sie von ihrem schönen Kleid zu überzeugen.

ELLAS MUTTER

*„(Herrgott jetzt sei doch nicht so stur). Willst Du denn nicht einfach mal
hübsch aussehen!....“*

Ella wirft das Kleid auf den Boden. Zieht mürrisch Hose an.

ELLAS MUTTER (lachend)

„na gut, ich seh' schon, mit Dir komm' ich so nicht weiter...“

Sie nimmt das Kleid und setzt sich vor ihre Tochter.

ELLAS MUTTER

„Okay. Wir machen einen

Kompromiss. Du kannst die Hose unter Dein Kleid anziehen - ist ja schließlich auch gerade modern!! Oder?“

Sie hält das Kleid über die Hose. Ella nickt kritisch.

1. a) INNEN. ELLAS HAUS, FLUR - TAG

Ella hat ihr Kleid über der Hose an. Die Jacke übergezogen, den Schulranzen auf. (Bis auf die Hose tragen Mutter und Tochter „Partnerlook“, was Ella sichtlich stört.) Unwohl zupft sie an den Trägern ihres Kleids. Sie ist manierlichst frisiert (zwei Schwänze, oder Kopie Frisur Mutter). Die Mutter streicht ihr prüfend übers Haar, während Ella ihre Grimassen im Spiegel betrachtet. Schnell knipst ihre Mutter ihr noch eine Haarspange ins Haar, Ella kommentiert das mit einem missbilligenden Blick. Mit einem Kuss auf die Stirn will die Mutter Ella auf den Schulweg schicken, aber Ella wirft erst noch einmal ihre Arme um ihre Mutter und umarmt sie liebevoll und heftig. Gerührt schaut ihr die Mutter nach.

2. AUSSEN. STRASSE, BÜRGERSTEIG -TAG

Ella kommt aus Haustür ^fraus. Kaum um die Ecke vom Haus, schaut sich Ella um, atmet erst einmal tief durch und reißt sich die Haarspange vom Kopf und wuschelt sich durch die Haare.

2.a) AUSSEN. Strasse, Bürgersteig

Busche - Tag

Hüpfend kommt sie um die Ecke, bleibt an einem Busch stehen, rupft einen Zweig ab und läuft weiter, geht an Büschen in Deckung und führt den Zweig wie im fiktiven Kampf gegen einen Gegner vor sich her. Die rosa Haarspange prangt an ihren Kleidträgern.

3. INNEN. KLASSENZIMMER - TAG

Erwartungsvoll stehen die KINDER der Klasse vor einer großen Stellwand Kostümständer, an der viele Kostüme hängen. Alle lärmen vor sich hin. ELLA wird von der einzigen Ritterrüstung magisch angezogen: Bewundernd streicht sie über den schimmernden Brustpanzer, zu dem noch ein Helm und ein echtes Schwert gehören. Plötzlich taucht neben ihrer Hand noch eine Hand auf, die nicht zu ihr gehört. Verwundert schaut sich Ella nach deren Besitzer um und sieht: TIM(10) einen drahtigen schlaunen Jungen. Ella schaut Tim böse an. Tim erwidert den Blick. Kostümständer wird plötzlich von Lehrer weggezogen, er klatscht in die Hände.

LEHRER

„*So alle 'mal herhören jetzt wird's ernst...*“

Die Schüler gruppieren sich um den Lehrer, spielen einander Streiche. Da hebt der Lehrer einen gewaltigen Drachenkopf mit langem, rotgoldenem Gewand vom Haken. Spielt damit Ungeheuer vor den Kindern.

LEHRER

„*Wer will das ungeheuerliche riesengroße Monster spielen - da brauch' ich... na wer sagt's denn genau Euch zwei!*“

Zwei Kinderhände schnellen hoch, der Lehrer nickt ihnen zu, die Kinder

Nehmen begeistert das Kostüm in Empfang und versuchen zusammen in das Drachenkostüm zu schlüpfen.

LEHRER

~~wir jemanden für den schwierigsten Job."~~

Er nimmt die Ritterrüstung vom Haken. Sofort schnellen 10 Jungs arme und Finger in die Höhe und auch der von Ella.

10 KINDER „*ich . ich . ich .*“

Der Lehrer schüttelt entsetzt den Kopf.

LEHRER

„...Oho... Na ob... oh mein Gott so geht das nicht...“

Er schaut sich suchend um, entdeckt Karton und Abreißblock.

LEHRER

„Also müssen wir das ~~Verlosen~~. . .“

LEHRER

~~Jeder nimmt sich einen Zettel und schreibt seinen Namen drauf. Die sammel ich dann ein und dann ziehen wir den Ritter. — Eventuell weglassen~~

Die Kinder stürmen den Lehrer. Jedes Kind reißt einen Zettel ab, sucht sich einen Platz an den Tischen und schreibt seinen Namen darauf. Als TIM (10) an der Reihe ist, lösen sich mehrere Zettel vom Block. Tim bemerkt es zu spät. Er will sie dem Lehrer zurückgeben, doch der ist schon mit anderen Kindern beschäftigt. Tim zögert einen Moment, schielt nach rechts und links. Aber keiner achtet auf ihn. Ob er es wagen soll...? Tim eilt zu seinem Sitzplatz und schielt zum Lehrer.

Dann reißt sich Ella einen Zettel ab. Der Lehrer verteilt weiter.

Tim schmeißt sich auf einen Sitz. Schnell schmiert er auf jeden Zettel seinen Namen.

Ella dagegen nimmt sich alle Zeit. Mit größter Sorgfalt und Liebe schreibt Ella ihren Namen auf den Zettel, faltet ihn und wirft ihn in die Kiste. Andere Kinder werfen Lose in die Kiste

Tim kommt hinzu und schmuggelt alle seine Zettel geschickt in die Box.

Ausgiebig mischt der Lehrer die Lose.

LEHRER

„Sooo... jetzt wollen wir mal sehen, wer seine Haut riskieren will. Ich versteh' das nicht, wie viel schöner ist es doch ein Engel zu sein. Mit göttlicher Hilfe und ohne Gewalt anderen Menschen helfen...“

Ellas beißt sich in die Faust. Tim hofft auch auf den Sieg, aber er schaut sich zwischenzeitig unruhig um. Der Lehrer zieht ein Los - Ella schaut gespannt. Sie sieht sich schon als Ritter:

Optional: VISION ELLA ALS RITTER

Als perfekte schmucke Ritterin sieht sie sich in der Rüstung, wie sie sich auf einem Schultisch dreht wie ein Star. Die Mitschüler bejubeln sie.

LEHRER (OFF)

„Unser Ritter wird sein.....“

Alt: „And the winner is ...“

Der Lehrer zieht ein Los aus der Kiste, faltet es auseinander und liest:

LEHRER

“TIM!!” (Komm' Tim hol' dir deine rostigen Haufen, aber nicht, dass

~~Mir das bei allen so lange dauert.
Wer will eine Blume werden? }~~

Tim ist der Gewinner, er bekommt die Rüstung.
Ella fällt die Kinnlade herunter. (Eine Träne rollt ihre Wange herunter.) Sie ist schwer enttäuscht, war sie sich doch irgendwie sicher, dass sie die Rüstung bekäme. Ihr Blick trifft Tims. Er grinst sie an. Sie sieht weg.

Als die restlichen Kostüme verteilt werden (Knappen, Fabelwesen, Elfen, Jäger) schmollt Ella immer noch, meldet sich bei keiner Rolle, bis alle verteilt sind und nur noch ein weißes Engelsingewand mit kitschiger Goldlockenperücke und einem zerzausten alten Flügelpaar übrig ist.

LEHRER

„Komm' mal her mein Engel. Warum willst Du das nicht spielen, was Du sonst nie bist?“

Wenn nicht funktioniert. alternative

Der Lehrer erntet einen bitterbösen Blick von Ella.

LEHRER (kürzer)

*„Nimm's nicht so tragisch. Ein Engel ist ein wunderbares Wesen, das sich verschrieben hat, seine Mitmenschen zu schützen und ihnen zum Glück zu verhelfen, solch eine edle Rolle wird nur wenigen zuteil.“
(weniger ist mehr)*

Der Lehrer reicht es ihr. Sie will es nicht nehmen. Die Pausenklingel ertönt. Vorsichtig legt er es vor ihr auf den Tisch. Sie nimmt es mit spitzen Fingern. Starrt es angewidert an.

~~(Optional: ————— Inzwischen sind ————— alle
Kinder — in — ihre — Kostüme — geschlüpft
und laufen — lachend — darin — herum. — Ella
steht — lustlos — im — Raum. — Sie — hat — die —
Flügel — auf — dem — Rücken (die — schon~~

jetzt reichlich Federn lassen), flippt sie einmal auf und nieder, dann streift sie sie wieder ab. (Die Perücke und das weiße Nachthemd hat sie gar nicht erst angezogen.)

Der Lehrer wendet sich von Ella an die Schüler

LEHRER

„Schluss für heute, hängt eure Kostüme dort wieder hin und vergesst nicht, die Probe findet morgen in der Aula statt.“

Die Kinder hängen ihre Kostüme an den Kleiderständer. Ella schnappt ihr Kostüm und geht zu Tim, der will gerade seinen Helm aufhängen, da fällt sein Blick auf die Loskiste. Er hält inne. Sein schlechtes Gewissen steht ihm ins Gesicht geschrieben. Da tippt ihn Elia von der Seite an. Erschrocken dreht er sich herum. Sie hält ihm ihr Engelskostüm hin.

ELLA

„Hey hör mal, - wollen wir tauschen?“

Tim wendet sich zu ihr, anfangs etwas verunsichert

TIM

„Wieso? ~ wieso sollte ich tauschen? ■ Keine Lust.“

Er dreht sich mit schlechtem Gewissen weg, hängt seine Rüstung auf und haut ab. Ella verzieht den Mund, stülpt ihr Kostüm lustlos über einen Haken, die Perücke schief obendrauf. Ella ist sauer

4. AUSSEN. ELLAS GARTEN - TAG

Mit einem Küchensieb auf dem Kopf pariert Elia einen fiktiven Gegner. Mit einer großen Salatgurke als Schwert hält sie gegen seine Hiebe,

macht einen Ausfallschritt zur Seite, duckt sich, ist schon wieder in Stellung und treibt ihn auf einen Baum zu... berührt den Baum.

wir sehen, wie sich ihre Realität verändert und Ella als strahlende Ritterin in Rüstung mit Helm und Schwert gegen Tim kämpft, der das Engelskostüm trägt. Ihr glänzendes Schwert trifft auf seinen mickrigen, goldenen Engelsstab. Durchtrennt ihn. Zong!

Zurück in der Realität: Unzufrieden starrt sie auf den zerschmetterten Gurkenstumpf. Der Rest klebt am Baum. Verärgert zieht sie sich das Sieb über die Augen.

5. INNEN. ELLAS ZIMMER - TAG

Elia sitzt auf ihrem Bett, das Küchensieb vors Gesicht gezogen, man sieht nur ihren Schmolmund. Durch das Sieb sehen wir ihren POV wie ihr Blick an der Wand entlanggeht, über ihr Regal schweift. Plötzlich bleibt ihr Blick an ihrem Sparschwein hängen. Entschlossen zieht sie sich das Sieb vom Kopf und geht zum Regal. Nimmt es, denkt nach, streichelt es, geht mit Schwein ex.

6. AUSSEN. VOR TIMS HAUS - TAG

Ella huscht ungesehen mit Sparschwein um die Ecke zu Tims Haustür. Tim übt hinter der Fensterscheibe etwas ungelentk fechten. Ella klingelt. Tim öffnet. Vorsichtig macht sie einen Schritt auf Tim zu, holt hinter ihrem Rücken ihr Sparschwein hervor.

ELLA

*„Naja - ich dachte... tauschst Du das gegen die Rüstung?“
Du mir die Ritterrolle“*

und will es Tim geben. Tim nimmt nicht an. Es ist ihm sichtlich unangenehm.

TIM

(etwas unangenehm berührt) „*Nee, nee Vergiss es.*“

ELLA

~~„Ehrlich. Da ist ,ne Menge drin. Da kannst du dir alles von kaufen! Soll ich dir's zeigen?“~~ Gut gefüllt.

Ella schüttelt das Schwein bedeutungsvoll, es ist gut gefüllt.

TIM

„Lass mich in Ruh'.“

Tim will sich weg drehen und 'reingehen.

ELLA

„Halt warte! Jetzt schau' doch wenigstens!“

Ella hält ihn zurück und drückt Tim ihn sanft auf den Boden, Tim setzt sich auf die Eingangsschwelle.

Ella sitzt schweren Herzens vor Tim, schaut sich um nimmt einen schweren Stein. Schaut ihn entschlossen an. Streicht noch einmal schnell über ihr geliebtes Sparschwein und zertrümmert es dann mit dem schweren Stein. Hunderte an Kupfermünzen und Centgroschen und einigen Euros rollen über das Pflaster.

Tim ist es unangenehm, was da passiert. Verzweifelt bittend schaut Ella Tim an, na was nun? Tim ist in Gewissenszweifeln.

(optional Flashback: Tim tut 5 Zettel in die Box/ Tim freut sich über die Rüstung/Tim sieht sich traurig im Engelskostüm?)

(optional: Tims Mutter ruft von hinten.

TIMS MUTTER (OFF)

~~„Tim komm' rein. Essen ist fertig.“
Tim springt auf, ist ganz irritiert. Da kommt sie auch schon um die Ecke. Ella kann sich gerade noch vor das kaputte Schweinchen lavieren und grüßt verlegen. Die Mutter guckt irritiert und geht wieder rein.~~

TIM

~~„Ich muss jetzt rein und Deinen Scherbenhaufen will ich nicht, den kannst Du behalten. Und Engel, das ist doch nur was für Mädchen.“~~

Tim geht ins Haus und schlägt die Tür zu. Ella kommen die Tränen. Verzweifelt schaut sie auf das kaputte Schwein und schiebt das Geld mit den Händen zusammen. Wutentbrannt schmeißt sie die Scherben hin und hebt die Faust gegen Tim.

Am nächsten Tag:

7. INNEN. THEATER, - TAG T2

Probe. Alle Kinder schlüpfen lachend in ihre Kostüme. Nur Tim sieht sich suchend um, er hat kein Kostüm. Der Haken mit seiner Rüstung ist leer.

Im Hintergrund schlüpft Ella in ihr Engelsingewand, beobachtet Tim aus den Augenwinkeln, wie er immer nervöser wird. Verärgert hebt er mehrere Kostüme hoch, schiebt die anderen Kinder zur Seite, weil er vermutet, sie versteckten es vor ihm. Er fragt einen Mitschülerin.

TIM

„Hey hast Du meine Rüstung gesehen.“

Sie schüttelt den Kopf. Er schaut in alle Ecken, in alle Kisten, die herumstehen... darunter auch die mit den Papierlosen. Sie ist geöffnet, wir sehen die Lose. Tim kriegt einen

kleinen Schreck und schiebt die Kiste schnell beiseite. Der Lehrer kommt verspätet herein. Tim hält ihn auf.

LEHRER

„Tim ich habe keine Ahnung, wo Deine Rüstung ist, aber wir müssen jetzt langsam 'mal anfangen!'“

Der Lehrer klatscht in die Hände.

LEHRER

„So Kinder, ~~Aufstellung nehmen~~. Es geht los.“

Tims Kostüm bleibt verschwunden. Sein Blick trifft Ellas. Sie lehnt lässig an der Deko, trägt ihr Kostüm und zieht ihre Perücke auf. Auf ihren Lippen spielt ein Engelslächeln.

8. INNEN. THEATER, BÜHNE - TAG

Die Kinder haben Aufstellung genommen. Im Hintergrund sitzen die Pflanzen im Publikum oder wiegen am Rand der Bühne, tollen die Fabelwesen, steht fauchend das Ungeheuer. Alles ist unkoordiniert.

Tim als einziger ohne Kostüm fällt sehr heraus. Im Hintergrund zeigen einige Mitspieler lachend auf Tim. Tim beißt die Zähne zusammen.

Das Ungeheuer hat die Prinzessin in seiner Gewalt. Tim kniet vor Ungeheuer und bittet um die Prinzessin. Das Ungeheuer lehnt ab. Tim attackiert das Ungeheuer mit dem Besenstiel, man sieht deutlich, was er fühlt. Das Ungeheuer rennt weg.

Ella, hinter ihm mit erhobenem Flügeipaar, grinst, schüttelt zufrieden ihre goldenen Locken, was Tim noch wütender macht. Tim haut mit dem Stock auf das Ungeheuer. Das Ungeheuer hält daraufhin den Stock

einfach fest. Tim zerrt daran. Der Lehrer geht schützend dazwischen.

LEHRER

„Halt, so geht das nicht: Kommt 'mal ~~im Kreis~~ zusammen,“

Die Kinder bilden einen Kreis um den Lehrer herum. Er zeigt ihnen eine einfache Fechtchoreographie. Den einen Arm hoch. Die andere Hand gestreckt nach vorn. Den Körper immer in der Längsachse gehalten. Der Lehrer übt mit Tim. Ella bewegt sich wie ein Schatten von Tim mit. In ihren Luftgefechten besiegt sie immer besonders schnell den Gegner. Sehnsüchtig starrt Tim beim Kämpfen immer wieder auf den leeren Haken, wo sonst seine Rüstung hing...

9. AUSSEN. VOR SCHULTÜR - TAG

Missmutig verlässt Tim das Schulgebäude und schlurft über den Schulhof. Plötzlich ertönt ein Pfiff aus einem der oberen Fenster. Tim dreht sich um, schaut nach oben. Dort steht Ella am Fenster und winkt lachend, direkt neben ihr sieht er seine Rüstung an der Hauswand hängen! Tim kriegt große Augen - oh der werd ich's zeigen. Schnell rennt er zurück, reißt die Schultür auf und läuft hinein.

10. INNEN. SCHULE, TREPPENHAUS -TAG

Tim rast die Treppen hoch, nimmt mehrere Stufen auf einmal. Überschlägt sich fast vor Eifer und Anstrengung. Krabbelt auf Händen und Füßen die Stufen hinauf und ~~reißt eine Tür auf und verschwindet darin.~~

11. AUSSEN. SCHULE

Tim taucht am Fenster auf. Direkt vor ihm baumelt die Rüstung an einem Seil, nur wenige Zentimeter trennen

ihn, er braucht sie nur zu sich rüberzuziehen... Er beugt sich langsam aus dem Fenster. Er will sie gerade mit seinen Händen umschließen,- da saust die Rüstung durch seine geöffneten Arme hindurch nach oben weg. Tim ist baff, dann beugt er sich geistesgegenwärtig aus dem Fenster und schaut der Rüstung hinterher.

Er sieht gerade noch, wie Ella die Rüstung ein Stockwerk höher vom Seil abmacht und ins Fenster einholt.

Na warte, die kann was erleben. Tim verschwindet in Richtung Tür.

12. INNEN. SCHULE, GANG - TAG

Tim rennt zum Treppenhaus und sieht gerade noch, wie Elia mit der Rüstung um eine Treppenecke biegt. Sie ist auf dem Weg nach unten. Er läuft ihr nach, schwingt sich geschickt auf das Treppengeländer und saust nach unten, aber auch da ist sie nicht zu sehen. Er hört aber noch ihre Schritte, die weiter eine Treppe hinunterlaufen. Er rennt weiter runter ins Dunkel des Kellers.

13. INNEN. SCHULKELLER, GANG -TAG

Keine Spur von Ella, als Tim am Fuß der Treppe ankommt. Er öffnet eine knarrende Tür, die nur angelehnt ist. - nichts dahinter. Er legt sein Ohr an eine weitere Tür. Grinsend schleicht er sich hinein.

14. INNEN. SCHULKELLER - TAG

Tim sieht sich suchend um. Seine Augen müssen sich erst an die Dunkelheit gewöhnen. Er schleicht sich voran Keine Spur Plötzlich Schritte. Ti sich hinter einem Regal.

Der HAUSMEISTER kommt pfeifend herein, in der Hand einen Besen und eine volle Kehrschaufel, die er in eine bunte Mülltonne leert.

Als er gegangen ist, wartet Tim noch einen kurzen Moment, dann kommt er hinter dem Regal hervor. Sieht sich suchend um. Plötzlich ein Niesen aus der bunten Mülltonne. Tim grinst triumphierend, geht auf Zehenspitzen darauf zu - und reißt den Deckel auf.

In der Tonne sitzt eine völlig verstaubte Ella. Als sie gerade aufstehen will, drückt Tim den Deckel wieder zu.

Sie hält dagegen und einen Moment sieht es so aus, als schaffe sie es, aber er ist von oben stärker. Plötzlich ist der Hausmeister hinter ihm...

HAUSMEISTER

„Na hab' ich Dich Du Bürschchen. Hier unten 'rumzulungern und Unsinn zu machen, das kann ich dir austreiben“

...und weist ihn streng vor sich aus dem Raum. Tim schaut sich warnend nach Ella um. Langsam hebt sich der Deckel und Ella schaut Tim und dem Hausmeister nach.

15. AUSSEN. SCHULE, SCHULHOF - TAG

Hinter einer Hecke wartet Tim, wie der Hausmeister abschließt, steigt auf sein Rad steigt und davon fährt. Dann läuft Tim auf das ebenerdige Fenster zu, das zum Keller führt. Er kann nichts erkennen. Das Fenster ist nur angelehnt. (Er stößt—es auf und krabbelt hinein.)

16. optional INNEN. KELLER – TAG

Tim starrt auf die Mülltonne: Sie ist umgekippt und leer. Ella ist weg. ~~(Tim klettert heraus)~~

17. AUSSSEN. KELLER - TAG

Plötzlich bohrt sich die Schwertspitze in seinen Kragen. Erschrocken dreht er sich herum. Ella steht völlig verstaubt neben ihm, drohend. Langsam steht er auf. Sie führt ihn ein paar Schritt auf die Wiese vor der Schule.

Sie zeigt mit dem Schwert auf die Besenstange an der Hauswand. Zögernd nimmt Tim die Besenstange, denkt er solle damit gegen ihr Schwert kämpfen. Unwirsch wirft Ella die Rüstung auf den Boden ~~und legt Tim die Besenstange quer in die Hände. Tim zieht die Augenbrauen zusammen.— Er weiß nicht was das soll.~~

Ella steckt das Schwert zwischen sie, nimmt zwei Gartengeräte des Hausmeisters, gibt eins Tim. Sie zieht den Stil heraus, positioniert den Stock wie ein Schwert. Tim macht es ihr nach.

Tim kapiert, schnappt sie sich. Ella tippt mit der Spitze des Stockes auf das Schwert. Tim macht es ihr nach. Die beiden gehen in Stellung. Sie schauen sich in die Augen.

ELLA/TIM

„...*engarde!*“

Der Kampf beginnt. Sie kämpfen nach den Regeln, die sie in den Proben für das Stück gelernt haben. Sie drehen sich langsam im Kreis. Zwischen ihren Körpern hindurch glänzt die Rüstung, Symbol ihres Kampfes.

Tim treibt sie in Richtung Kellerwand. Da geht Ella in die Gegenoffensive, schlägt ihm in einem

mächtigen Schlag den Besen aus der Hand. Tim ist fast besiegt, er weicht zurück. Ella eilt die drei Schritte auf ihn zu, doch er kann schnell seine Besenstange wieder vom Boden aufheben und wehrt sie ab, drängt sie zurück.

Ella ist eine Sekunde unachtsam und sieht nicht, dass Tim sie direkt auf das im Boden steckende Schwert und die Rüstung zurückdrängt. Sie stößt rückwärts dagegen fällt unsanft auf ihren Po und eh sie sich versieht hat sie Tims Stockspitze auf ihrer Brust. Er hat gewonnen.

Erschöpft nickt sie kurz, ernst. Ein kurzer Triumph blitzt in seinem Gesicht auf. Er streckt ihr die Hand hin. Sie lässt sich von ihm aufhelfen, lässt seine Hand aber schnell wieder los.

Mit ausdruckslosem Gesicht zieht sie das Schwert aus dem Boden, überreicht es ihm und macht sich enttäuscht davon.

Tim ~~sieht ihr kurz nach,~~ ~~dann~~ beugt er sich glücklich über die zurück gewonnene Rüstung streichelt sie und blickt dann Ella nach.

18. INNEN. THEATER, - TAG T3

Die Probe ist gerade zu Ende. Im Hintergrund gehen die Schüler und verabschieden sich von ihrem Lehrer. Der Lehrer winkt Ella und Tim zu und geht auch. Missmutig zieht Ella ihr Engelsgewand aus, sieht Tim dabei zu, wie er die Ritterrüstung an den Haken hängt. Er geht, Ella ist allein.

Wütend tritt sie gegen den Pappkarton, der fällt um, die Lose fallen heraus. Traurig lässt sie sich nieder und schiebt die Lose wieder zusammen. Niedergeschlagen,

lässt sie ihre Hand durch die Lose gleiten... und schreckt plötzlich auf. Sie sieht Tims Namen mehrmals auf Zetteln und wühlt aufgeregt weiter. Sie hält fünfmal den Namen „TIM“! in der Hand. Ella reagiert schnell:

~~(Sie reißt das Schwert vom Haken)~~

Sie springt auf, läuft zur Tür - Tim ist schon fast am Ende des Gangs - Ella pfeift ihn zurück. Er dreht sich um. Demonstrativ hält sie die Zettel mit seinen Namen in die Luft,

und rennt auf ihn los. Tim kapiert, reißt die Augen auf - Ellas Gesicht verrät nichts Gutes - und macht sich lieber schnell davon und hat sie auf den Fersen. Eine wilde Verfolgungsjagd beginnt... aus dem Theater heraus Richtung Foyer...

19. INNEN. SCHULE, TREPPENHAUS UND GÄNGE - TAG

Tim kommt schlägt eine Tür hinter sich zu, will im Treppenhaus nach unten entweichen. Eine PUTZFRAU ist gerade auf der Treppe am Wischen. Tim kriegt gerade noch die Kurve nicht mit ihr zu kollidieren und rast die Treppe rauf. Als die Putzfrau gerade schimpfend zur Tirade ansetzt taucht Ella auf und rennt durch's frisch gewischte hinter Tim her. Der Putzfrau bleibt die Spucke weg.

~~(Optional: Hinter ein paar Pflanzen versteckt sich Tim, Ella läuft wie erwartet an ihm vorbei, hält inne dreht sich langsam lauschend um, sieht dann ein Blatt wackeln. In dem Moment rennt Tim aus seinem Versteck die Treppe wieder runter.)~~

Die Putzfrau hat ärgerlich die Arbeit wieder aufgenommen und wischt nochmals das Zwischengeschoss, das die Kinder gerade durchquert haben.

Da kommt Tim die Treppe wieder heruntergesprintet. Diesmal ist keine Chance eines Ausweichens. Tim kollidiert frontal mit der Putzfrau.

Stinksauer dreht sich die Putzfrau nach Ella um, um diese zu erwischen. Ella kann gerade noch ausweichen, aber tappst dummerweise in den Wischeimer der Putzfrau, der fällt um. Das Wasser ergießt sich über den Treppenabsatz. Ella krallt sich ans obere Treppengeländer.

Tim nutzt die Sekunde, die Ella aufgehalten hat und flieht. Sein Fuß rutscht auf dem wasserüberströmten Boden aus. Er krallt sich am Geländer knapp unter Ella fest, als die Füße wegrutschen.

Ein lautes Gepolter und Geschrei ertönt. Ella reißt die Augen auf.

Tim liegt auf dem Boden und hält sich das Knie sein Bein. Ella, noch auf der Treppe, sieht erschrocken auf ihn runter.

20. INNEN. KRANKENHAUS, TIMS ZIMMER - TAG T4

Ella betritt das Zimmer. Tim liegt mit einem dicken Kopfverband lesend im Bett, linker Arm und ein Bein eingegipst in einer Schlaufe. Er schaut von seinem Comic auf, als er sie sieht.

Ella setzt sich zögernd neben ihn, traut sich nicht richtig, ihn anzuschauen.

Irgendwann streckt sie ihm das Geschenk hin, das sie ihm mitgebracht hat: Ein Schwert aus Schokolade. Versöhnung? Er, bricht sich ein Stück ab, lutscht darauf herum. Wieder starren beide vor sich hin.

Dann hält er ihr das Schokoladenschwert hin. Sie beißt ab. Beide sitzen da und essen ihre Schokolade und trauen sich nicht einander anzuschauen.

(Da tippt Tim Ella an der Schulter an. Sie dreht sich zu ihm. Er greift unter sein Kopfkissen und zieht das echte Schwert hervor. Hält es ihr hin. Ihre Blicke treffen sich. Sie lehnt ab. Evtl. Weglassen.)

ELLA

„Nee... behalt es.“)

Wieder starren beide vor sich hin. Dann ergreift Ella die Initiative.

ELLA

„aber ich hab' was für Dich!“

Sie greift in ihre Hosentasche und holt die Lose heraus. Sie will ihm die Lose geben. Tim lehnt ab.

TIM

~~„Nee.... Behalt die.... Gib' sie dem Lehrer!“~~

Ella zerknüllt sie und wirft sie in den Papierkorb neben dem Bett. Dann will sie gehen.

ELLA

„Ich geh' dann 'mal wieder.“

Sie will sich wegrehen, da streckt Tim ihr seine Hand hin. Sie schauen sich an. Dann gibt sie ihm die ihre.

TIM

„Freunde?“

ELLA

„Freunde!“

TIM

(„Aber eine Bedingung: du spielst den Ritter“) ev. ohne Text

Er drückt ihr das Schwert in den Arm.
Unsicher nimmt sie das Schwert. Dreht sich langsam und geht in Richtung Tür. Neben der Tür steht Tims Rollstuhl, den er im Krankenhaus benutzen muss.

1x mit Rollstuhl, 1x ohne Rollstuhl drehen:

~~Ella stoppt schaut auf den Rollstuhl, schaut zu Tim und legt dann das Schwert auf den Rollstuhl und geht an die Tür. Ihr kommt ein genialer Gedanke, der sie zum Lachen bringt.~~

TIM

~~„Hee, das Schwert“~~

~~Sie dreht sich zu ihm lächelt nur wissend und geht raus.~~

~~ALTERNATIVE: Sie legt das Schwert auf den Rollstuhl und schiebt diesen raus. Tim schaut ihr verwundert hinterher.~~

21. INNEN. THEATER - TAG T5

Das Theaterstück ist in vollem Gange. Die Musik spielt auf. Alle Zuschauer schauen gebannt auf die Bühne. Die Mutter von Ella und die Mutter von Tim verfolgen gespannt das Stück aus der ersten Reihe.

Ein Ungeheuer umgeben von alle möglichen Fabeltieren will die Prinzessin rauben, die sie umgebenden Knappen können nichts gegen sie ausrichten. Die Prinzessin ist schon in der Hand des Ungeheuers... da.

Plötzlich zeigen ein paar Kinder im Publikum erstaunt auf die Bühne. Die Mütter sind ganz überrascht. Da sehen wir wie Tim geschoben von Elia im Rollstuhl mit dickem Gipsbein und Gipsarm auf der Bühne erscheint. Er mit Kopfverband und in seiner glänzenden Rüstung mit schwingendem Schwert und sie in Engelskostüm und mit seinem Helm auf.

Der Lehrer schaut erstaunt, freut sich dann aber für die beiden. Aber Tim lacht und Ella auch. Das Publikum applaudiert lachend.

Geschickt manövriert sie Tim in dem als römischen Kampfwagen verkleidetem Rollstuhl gegen das Ungeheuer. Immer wieder muss Ella vor- und zurückmanövrieren. Einmal dreht sie Tim herum und flüchtet vor dem Ungeheuer. - was ja auch die Aufgabe eines Schutzengels ist. Unter dem Saum ihres Gewands lugen die Ritterstiefel hervor, die Tim mit seinem Gips nicht tragen kann.

Mit vereinten Kräften besiegen Tim und Ella das Ungeheuer und befreien die Prinzessin. Beim finalen Todesstich des Drachens kommt Tim nicht aus seinem Rollstuhl und gibt Ella das Schwert und sie tut den letzten Stich.

Das Stück ist vorbei. Alle applaudieren, am lautesten die Eltern und ganz stolz der Lehrer. Tim und Ella stehen mit den anderen Darstellern in der Mitte der Bühne. Sie grinsen sich an. Ella hilft ihm aus dem Rollstuhl. Gemeinsam verbeugen sie sich. Dabei halten sie sich an der Hand. Der Applaus tobt. Die Darsteller gehen von der Bühne ab.

Ella und Tim bücken sich beide um das Schwert aufzuheben. Stoßen mit dem Kopf aneinander. Schauen sich verduzt an, grinsen und lassen das Schwert liegen. Ella schiebt Tim von der Bühne. Sie winken ins Publikum.

(Elias Mutter steht auf (Standing ovations). In ihrer Hand hält sie ein Geschenk, das genauso wie ein Schwert aussieht.) ev. weglassen

Abspann läuft.

22. AUSSEN. STRASSE - TAG T6

Ella auf dem Fahrrad auf dem Weg zur Schule. An ihrem Gürtel schwingt ein Schwert im Wind. Hinten dran ein Anhänger, in dem Tim sitzt, sein Gipsbein bequem hochgelegt, auf dem mit dickem Filzstift ELLA steht. Er genießt die Fahrt. Als Ella zum Himmel schaut, sieht es so aus, als bildeten die Wolken gerade ein großes, weißes Flügelpaar. Ella lächelt.

ENDE